

PRESSEMITTEILUNG

Museumsstück im November: Modell des Burgberg-Inhalatoriums – das heutige Medico-Palais

Bad Soden am Taunus, 31. Oktober 2022. Monatlich stellt das Stadtmuseum eines seiner Exponate besonders in den Fokus: Das Museumsstück des Monats November ist das Modell des Burgberg-Inhalatoriums – das heutige Medico-Palais.



Karl Heinz Fischer, Modell des Burgberg-Inhalatoriums, 2011/12

Dieses Bild steht [HIER](#) in hoher Auflösung zum Download bereit.

Dieses Modell im Maßstab 1:100 wurde anhand der Originalbaupläne angefertigt und gibt den Zustand des Burgberg-Inhalatoriums von 1912 wieder. Es entstand anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Inhalatoriums am Burgberg.

Als mit den 1880er-Jahren zusätzlich zur Trink- und Badekur auch die Inhalation als neue Therapieform aufkam, wurde diese zunächst in dem heute nicht mehr vorhandenen Park-Inhalatorium angeboten, das zwischen Paulinenschlößchen und Konzertmuschel lag.

1912 erfolgte in nur einem Jahr der Bau des Burgberg-Inhalatoriums durch die Firma Philipp Holzmann aus Frankfurt. Die neue Anlage bot nicht nur mehr Platz, sie galt lange sogar als das größte Inhalatorium Europas. Die Sodener Badeärzte hatten den Bau alleine finanziert, um eine größere Unabhängigkeit von der Gemeinde zu erreichen.

Bei der Architektur orientierte man sich, wie bei vielen Bade- und Thermenbauten des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts, an Tempelbauten der griechischen und römischen Antike. Innen war die Ausgestaltung stark dem Jugendstil verpflichtet, die sich teilweise bis heute erhalten hat.

Nach Sanierung des Burgberg-Inhalatoriums 1993 erhielt es den heutigen Namen *Medico-Palais* und fungierte zunächst als neues Kurmittelhaus und nach Aufgabe des Kurbetriebs in Bad Soden 2001 als

Ärztelhaus. Derzeit wird es so umgebaut, dass es künftig das Bad Sodener Rathaus aufnehmen wird, wodurch es auch weiterhin der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Zugänglich für die Bevölkerung ist das eindrucksvolle Modell jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Für weitere Informationen steht das Stadtmuseum unter der Rufnummer +49 6196 208-414 gerne zur Verfügung.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.

PRESSEKONTAKT

Dr. Jacqueline Kempfer
Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)
Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)
65812 Bad Soden am Taunus
Telefon: +49 6196 208-432
Mobil: +49 171 221 883 7
Fax: +49 6196 208-151
E-Mail: jacqueline.kempfer@stadt-bad-soden.de

